

Inhalt

Vorwort	9
Abstract	11
1 Einführung	13
2 Kunstwissenschaftliche Grundlagen	15
2.1 Die ehemalige Bauernschaft Mastholte	15
2.1.1 Die Anfänge Mastholtes und die Antonius-Kapelle	15
2.1.2 Die Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.	16
2.2.3 Die Innenausstattung der Pfarrkirche	19
2.2 Der Mastholter Kirchenmaler Fritz Leisse	23
2.2.1 Kurze Biografie	23
2.2.2 Die Wiedenbrücker Schule	25
2.2.3 Ein Überblick über Leisses Werke	27
2.2.3.1 Porträts	27
2.2.3.2 Landschaften	29
2.2.3.3 Stilleben	34
2.2.3.4 Heiligenbilder	35
2.2.3.5 Mythologische Motive	39
2.2.4 Der Kreuzweg der St. Jakobus Kirche d. Ä. zu Mastholte	40
2.2.4.1 Das Vorbild für den Kreuzweg	46
2.2.4.2 Der Kreuzweg der St. Nikolai-Kirche in Brilon	49
2.2.4.3 Die Restauration des Kreuzweges im Jahr 2000	52
2.2.5 Die Ausmalung des Kircheninnenraumes	54
2.2.5.1 Die Vorzeichnung der Altarraumausmalung	56
2.2.5.2 Die Ausmalung des Altarraumes	61
2.2.5.3 Die Ausmalung der Ostwand des Seitenschiffes	66
2.2.5.4 Die Ornamentik	72
2.2.5.5 Fazit zur Kirchengemäldeausmalung	74
2.2.6 Der Krippenhintergrund und Leisse als Marmorfachmann	74

2.3 Der Dominikanerpater und Künstler Wolfram Plotzke	75
2.3.1 Kurze Biografie	75
2.3.2 Das Studium Plotzkes	78
2.3.3 Ein Überblick über Plotzkes Werke	78
2.3.3.1 Gemälde	78
2.3.3.2 Wandmalereien	87
2.3.3.3 Mosaik	97
2.3.3.4 Die Ton-Reliefs	100
2.3.3.5 Die Metall-Arbeiten	103
2.3.3.6 Die Buntglasfenster	105
2.3.4 Werke in St. Jakobus Mastholte: Der gekreuzigte Heiland	112
2.3.4.1 Deutung	113
2.3.4.2 Die Domruinen im Hintergrund	116
2.3.4.3 Die Komposition des Bildes	118
2.3.5 Werke in St. Jakobus Mastholte: Hl. Jakobus	119
2.3.5.1 Der Heilige Jakobus als Soldat	121
2.3.6 Werke in St. Jakobus Mastholte: Das Triptychon	124
2.3.6.1 Das mittlere Element	126
2.3.6.2 Der Heilige Nepomuk	127
2.3.6.3 Der Heilige Liborius	128
2.3.6.4 Die Deutung des Triptychons	129
2.3.7 Werke in St. Jakobus Mastholte: Das verlorene Altarbild „Jesus und die Emmausjünger“	129
2.3.7.1 Die Komposition	132
2.3.7.2 Deutung des Bildes	133
2.3.8 Werke in St. Jakobus Mastholte: Das verlorene Nebenaltarbild „Die Schutzmantelmadonna“	137
2.8.3.1 Beschreibung des Bildes	137
2.8.3.2 Die Deutung des Bildes	139
2.8.3.3 Die Rekonstruktion des Nebenaltarbildes	141
3 Didaktische Perspektiven	147
3.1 Warum regional?	147
3.2 Der Museumskoffer als didaktisches Medium regionalen Unterrichtes	151
3.2.1 Die Geschichte des Museumskoffers	152
3.2.1.1 Wunderkammern	152

3.2.2	Vorteile und Schwierigkeiten beim Einsatz eines Museumskoffers	154
3.2.3	Der Museumskoffer im Unterricht	161
3.2.3.1	„Auf den Spuren von Fritz Leisse“ – Ein regionaler Museumskoffer	161
3.2.3.2	Der Museumskoffer als Vortrags- und Präsentationsmedium	168
3.2.3.3	Die Erstellung eines Museumskoffers im Unterricht	176
3.2.4	Der Bau eines Museumskoffers – Der Malerpater Wolfram Plotzke O. P.	179
3.2.4.1	Grundlegendes zum Medium	179
3.2.4.2	Schritt 1: Ein Thema finden und Informationen sammeln	181
3.2.4.3	Schritt 2: Skizze des Koffers	182
3.2.4.4	Schritt 3: Bau der Kofferhülle und Sammeln der Objekte	184
3.2.4.5	Schritt 4: Einrichten und gestalten des Koffers	185
3.3	Eigenständiges Forschen im Kunstunterricht	196
3.3.1	Ästhetische Forschung	198
3.3.1.1	15 Thesen	199
3.3.1.2	Ästhetische Forschung im Unterricht – Probleme und Schwierigkeiten	203
3.3.1.3	Ästhetische Forschung – Reihenplanung für den Unterricht	205
3.4	Philosophieren mit Schülerinnen und Schülern	215
3.4.1	Was ist philosophieren?	215
3.4.1.1	Inhalt	216
3.4.1.2	Methode	217
3.4.1.3	Ziel	217
3.4.2	Philosophieren mit Kindern – Warum?	218
3.4.2.1	Was aus Kindern gute Philosophen macht: Sich wundern können	218
3.4.2.2	Was aus Kindern gute Philosophen macht: Offen sein	219
3.4.2.3	Was aus Kindern gute Philosophen macht: Fragen stellen	220
3.4.3	Philosophieren in der Schule	221
3.4.3.1	Philosophieren – Eine Überforderung für Kinder?	221
3.4.3.2	Regeln für ein philosophisches Gespräch	223
3.4.3.3	Die Rolle der „Lehrkraft“ im philosophischen Gespräch	225
3.4.3.4	Ein philosophisches Gespräch im (Kunst-)Unterricht	226
3.4.3.5	Unterrichtsbeispiel: Der gekreuzigte Heiland und das Thema „Freundschaft“	230
3.4.3.6	Philosophieren mit dem Material – praktisches Philosophieren	237

4 Abschluss	245
5 Abbildungsverzeichnis	247
6 Literaturverzeichnis	257
Internetquellen	260
Interviews und weitere Quellen	261